

Zwergschnauzer-Plauschtag - Motto „Kilbi“

22. Mai 2022 im KV Wolhusen LU



Am Sonntag, 22. Mai 2022 führten wir vom Schweizer Rassehunde Zuchtverband (SRZ) unter dem Zwergschnauzerklub Schweiz erstmals einen Plauschtag durch. Die Idee, einen solchen Plauschtag zu organisieren, entstand aber schon im Spätherbst 2021 und so setzten wir uns, zwei Züchter „vom schwarzen Falken“ und „Chaschtele-Blick“, alle Hebel in Bewegung, diesen auch in die Tat umzusetzen.

Als aktive Züchterinnen war es natürlich sehr interessant, möglichst viele Zwergschnauzer aus unserer eigenen Zucht wieder einmal sehen zu können. So stand das Datum vom 22. Mai 2022 schnell fest und es war auch für uns das erste Mal, dass wir so einen Anlass organisieren und durchführen wollten. Selbstverständlich wurden alle Besitzer, die einen oder sogar mehrere Zwergschnauzer aus unseren Zuchtstätten hatten, auch mit einer persönlichen Einladung angeschrieben.

Mit dem Talon konnte man sich zum Anlass anmelden und so wurden wir dann von Anmeldungen nur so überschwemmt. Schnell wurde uns klar, dass das Interesse an unseren Plauschtag enorm gross war. Dabei stand die Anmeldefrist ja noch in weiter Ferne!

Da die Kapazität an diesem Anlass aber nun mal begrenzt war, mussten wir kurzerhand nach so vielen Anmeldungen „leider“ einen Annahmestopp machen. Schlussendlich waren 60 Zwergschnauzer und über 100 erwachsene Personen mit zahlreichen Kindern gemeldet. Der grosse Tag näherte sich dann sehr schnell und die Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun mit den Vorbereitungen des Riesenanlasses.

Viele fleissige Bienchen arbeiteten schon etliche Stunden im Vorfeld, sodass der Plauschtag am Sonntag, 22. Mai 2022 auch erfolgreich gestartet werden konnte. Auch der Wettergott schien uns gut gesinnt zu sein, die Sonne drückte immer mehr durch, aber es war nicht mehr so schwül wie in den vergangenen Tagen.

An diesem Anlass dabei war auch Lorena Lacono, eine fachkompetente Person unseres Hauptsponsors „Covetrus“. Sie hatte schon in aller Frühe ihren Stand aufgestellt, wo diverse Futtermittelsorten mit zahlreichen Gratismustern der Marke „Farmina“ aufgestellt waren.

Dann trudelten frühmorgens auch schon die ersten Teilnehmer ein und nachdem praktisch alle anwesend waren, wurde von der Organisatorin Uschy der Apéro eröffnet. Dieses Angebot wurde auch rege benutzt und nach einem kurzen Schwatz starteten dann die ersten Teilnehmer am grossen Plauschparcours, der ganz unter dem Motto „Kilbi“ stand.

Dann kam wohl das grösste Highlight, das ich mir vorstellen konnte. Auf einmal stand das Fernsehen Tele 1 da. Ich war völlig verdattert, es hat mich buchstäblich selber fast aus den Latschen gehauen!

Nach einer kurzen Absprache mit der Organisatorin begann die Moderatorin mit den ersten einzelnen Interviews, die mit der Fernsehkamera aufgezeichnet wurden. Ich gehe mal davon aus, dass die zu interviewenden Teilnehmer wohl eher nach dem Zufallsprinzip ausgesucht wurden.

Am gleichen Abend konnte man dann auch mehrere Filmausschnitte unseres Zwergschnauzer-Plauschtages bereits auf Tele 1 anschauen. Ich selbst war schon recht verblüfft, mit so einem Medienauftritt im Fernsehen hätte ich wohl zuletzt gerechnet.

Auch wenn der eine oder andere nebenbei interviewt wurde, schien der Ansturm auf den Plauschparcours trotzdem nicht abzubrechen. Es wurde allen Teilnehmern, oder hauptsächlich ihren Vierbeinern, auch einiges abverlangt. Und damit meine ich nicht nur Schweisstropfen!!!

So mussten jeder Einzelne mit seinem Zwergschnauzer insgesamt sechs Postenläufe bewältigen und es gab je nach Posten, unterschiedliche Punkte zu erreichen. Und wen wundert es, bei unseren „eigenständig denkenden“ Zwergschnauzern gab es viele lustige Szenen zu sehen!

Ach ja, da war ja dann noch „DER“ Parcours, der unter dem Schlagwort stand: „Wer ist der schnellste Zwergschnauzer“. Bei diesem Posten gab es besonders viel zu lachen, weil dieser doch vom einen oder anderen Zwergschnauzer kurzerhand „selbstständig“ oder gar „nach eigenen Spielregeln“ ausgeführt wurde. So galt es, je nach Posten, möglichst viele Punkte zu erreichen. Je höher die Punktezahl, umso besser war die Klassifizierung. Je selbständiger dies aber ein Zwergschnauzer ausführte, desto grösser war die Herausforderung, Punkte zu ergattern! Grins, grins...!!!!

Obwohl die zwischenzeitlich stärker brennende Sonne immer mehr durchdrückte und den einen oder gar anderen in den Schwitzkasten nahm, wurde der Parcours doch von allen Teilnehmern „super motiviert“ gemeistert.

Nach getaner Arbeit ging es dann endlich zum wohlverdienten Mittagessen. Dem Duft der leckeren Grilladen konnte man einfach nicht widerstehen. Unter der Leitung des Grillchefs „André“ konnte man wählen zwischen Pouletschenkel- oder Schweinshuftsteak oder ganz einfach auch nur eine leckere Bratwurst nehmen. Auf den Punkt grilliert, bekam man die Grillade sogleich auf dem Teller serviert.

Natürlich war auch für die vegetarische Kost bestens gesorgt. Es erwartete uns auch eine grosse Auswahl an frisch zubereiteten Salaten wie Kartoffelsalat, Rüebli- oder Maissalat- oder bunt gemischten grünen Salaten, die man selbst auswählen und schöpfen konnte. Es war einfach lecker, was die Küchencrew da hingezaubert hatte. Das Essen schien jedenfalls zu munden, wurden doch, über den ganzen Mittag verteilt, stattliche 150 Menüs konsumiert.

In der Zwischenzeit wurde fleissig am Auswerten der Punkte des Plauschparcours und dem Hunderennen gearbeitet. Als dann die Ranglisten fertig gestellt waren, wurde zuerst das Dessertbuffet eröffnet. In kürzester Zeit waren die begehrtesten süssen Trophäen wie Crèmeschnitten, Schwarzwäldertorten und Quarkkuchen allesamt „ratzeputz“ leergefegt worden.

Aber selbst für Diejenigen, die viel zu spät kamen, war das reichhaltige Angebot an Kuchen noch gross. Sogleich folgte dann die Rangverkündigung und Uschy rief jeden einzelnen der Teilnehmer

auf. Die drei Erstplatzierten aus dem Kilbi-Parcours wurden mit einem Pokal und einem grossartigen Preis prämiert.

Jeder weitere Teilnehmer erhielt ebenso einen tollen Preis, den man auch noch selber aussuchen konnte. Dann wurde der Reihe nach auch „der schnellste Zwergschnauzer“ je nach Punktestand prämiert und jeder Einzelne bekam auch hier einen Preis. Während die Teilnehmer „vom schwarzen Falken“ beim Plauschparcours vorne lagen, hatten dafür im Gegenzug die Teilnehmer „vom Chaschtele-Blick“ die Nase eindeutig beim schnellsten Zwergschnauzer weiter vorne.

Das wir so tolle Preise verteilen konnten, verdanken wir ganz besonders der Firma „Covetrus“, die uns extrem grosszügig mit zahlreichen Preisen eingedeckt hatten. Der eine oder andere wusste aus der grossen Auswahl an gesponserten Preisen fast nicht, was er denn nun nehmen sollte.

Das Schlussbouquet war dann ein Gruppenfoto mit allen Teilnehmern samt ihren Zwergschnauzern. Unsere Fotografin war fleissig, sie hatte über 1000 Bilder gemacht.

Nach Kaffee, Kuchen und vertieften Gesprächen neigte sich der Anlass bereits wieder dem Ende zu. Da die Teilnehmer aus der ganzen Schweiz oder gar dem Ausland angereist kamen, erwartete nun doch den einen oder anderen ein längerer Nachhauseweg. Und „last but not least“, wir werden sehen, wann der nächste Zwergschnauzer-Plauschtag wieder stattfinden wird.

Unser herzliches Dankeschön geht an die Firma Covetrus, (Stefanie Huber / Hundefutter Farmina), die uns mit so einem extrem grosszügigen Angebot an gesponserten Preisen eingedeckt haben.

Auch Herrn Gustavo Tramontana von der Firma „Royal Canin“ ein herzliches Dankeschön für das Sponsoring.

Herzlichen Dank auch allen fleissigen Helfern, Chantal, Doris, Ueli, Margrit mit Enkelkind Aliyah-Sophia, Erika, Michael, Claudia, Andre, Bea und Denise, die an dem Anlass mitgeholfen haben. Nur dank so vieler zahlreicher Helfer kann man so einen grossen Anlass überhaupt durchführen.

Herzlichen Dank dem Kynologischen Verein Wolhusen LU für die Nutzung der tollen Infrastruktur, die wir an diesem Tage geniessen durften.

Und beim Grillmeister „Andre“ möchten wir uns ganz herzlich bedanken, er hat uns mit vielen feinen Grilladen der Metzgerei Köferli aus Döttingen (AG) verwöhnt.

Ein ebenso grosser Dank geht an Andre und Silvia, die uns das grosszügige Dessertbuffet gespendet haben.

Ebenso möchten wir uns als Züchterinnen bei allen Teilnehmern bedanken für ihre Präsenz sowie auch das Vertrauen in unsere Zucht. Bedanken möchten wir uns auch für die zahlreichen Danksagungen, die wir in digitaler Form oder gar als persönliche Briefe erhalten haben.

Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag mit euch allen und hat nebenbei noch viel Spass gemacht.

Jacqueline Maeder „vom schwarzen Falken“
Uschy Hügi „Chaschtele-Blick“